

Tageseltern Tageskinder



Vermittlung

Jahresbericht 2011

Landkreis Darmstadt-Dieburg



Hügelstr. 28, 64283 Darmstadt
Tel.: 06151 95125-25
www.tageselternvermittlung.de





F. Reitinger



B. Poch



A. Sattler



A. Blöcher



I. Weber



E. Sommer

**Tageseltern
Tageskinder
Vermittlung**

Hügelstraße 28

64283 Darmstadt

Tel.: 06151 / 95125-25

Fax: 06151 / 95125-95

E-mail: Tageselternvermittlung@T-online.de

www.tageselternvermittlung.de

Inhalt

Grußwort	1
Zielsetzung	2
Aufgabenbereiche	3
Struktur der Einrichtung	4
Entwicklung der Tageseltern Tageskinder Vermittlung	4
Finanzierung	5
Personelle Situation	5
Hauptstelle	6
Außenstelle in Griesheim	6
Öffentlichkeitsarbeit	7
Kooperation	7
Kooperation mit der Familienförderung	7
Kooperation mit der Abteilung Erziehungshilfe	7
Weitere Kooperationen	8
Statistische Angaben	8
Entwicklung im Jahr 2011	8
Tagespflegestellen	10
Tagespflegeplätze	11
Vermittlungstätigkeit 2011	12
TTV – Zahlen 2011 im Überblick	17
Qualifizierung für Tagespflegepersonen	18
Veranstaltungstermine 2011	20
Vernetzung	20

Anhang 1

Statistik: Tagespflegestellen im Landkreis Darmstadt-Dieburg 2011

Anhang 2

Statistik: Vermittlungsaufträge und Vermittlungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg 2011

Grußwort



Das Jahr 2013 und damit der Rechtsanspruch für Kinder auf einen Betreuungsplatz in einer Krippe oder in Tagespflege steht vor der Tür. Tagespflege hat im Bestand der Betreuungsplätze eine große Bedeutung. Insgesamt waren bis 31.12.2011 mehr als 120 Tagespflegemütter und Tagespflegeväter im Landkreis tätig und es ist zu hoffen, dass sich weiterhin Frauen und Männer finden, die sich für diese anspruchsvolle Arbeit qualifizieren möchten.

Tagespflege findet im privaten Raum statt. Noch stärker als in einer Krippe müssen sich Eltern und Tagespflegeeltern aufeinander beziehen, eine Vertrauensbasis herstellen und ihre jeweiligen Erziehungsvorstellungen miteinander absprechen. Die Tagesmutter ist gleichsam als selbständige „Unternehmerin“ tätig. Sie muss sich selbst um Krankenversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung kümmern und hat nicht zuletzt mit jedem Elternteil einen differenzierten Erziehungsvertrag. Viele Eltern schätzen die flexiblen Betreuungszeiten, die Tagesmütter anbieten und somit teilen sich viele Eltern einen Platz mit anderen. Diese Form der Berufstätigkeit wirft immer wieder viele Fragen auf. Mit der Tageseltern-Tageskinder-Vermittlung wurde eine Institution geschaffen, die ein verlässlicher Partner und auch Mittler bei Problemen für Eltern und Tagespflegeperson darstellt. Die Vermittlungsstelle versucht für individuelle Betreuungsbedarfe gute Lösungen zu finden und entwickelt ihre Qualifizierungsangebote beständig weiter, damit die Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder im besten Sinne erfolgen kann.

Ich danke Ihnen für die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen.



Rosemarie Lück
Erste Kreisbeigeordnete
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Zielsetzung

Betreuung, Bildung und Erziehung eines Kindes in Kindertagespflege stellen eine anspruchsvolle pädagogische Tätigkeit dar. Ziel der Tageseltern Tageskinder Vermittlung (TTV) ist es, die Rahmenbedingungen für eine qualitative Kinderbetreuung in Kindertagespflege sicher zu stellen. Hierzu gehören



Zielsetzung

qualitative Kinderbetreuung in Kindertagespflege

flächendeckendes Kinderbetreuungsangebot

bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Förderung einer qualifizierten Betreuung

Qualifizierungsangebote

Aufgabenbereiche

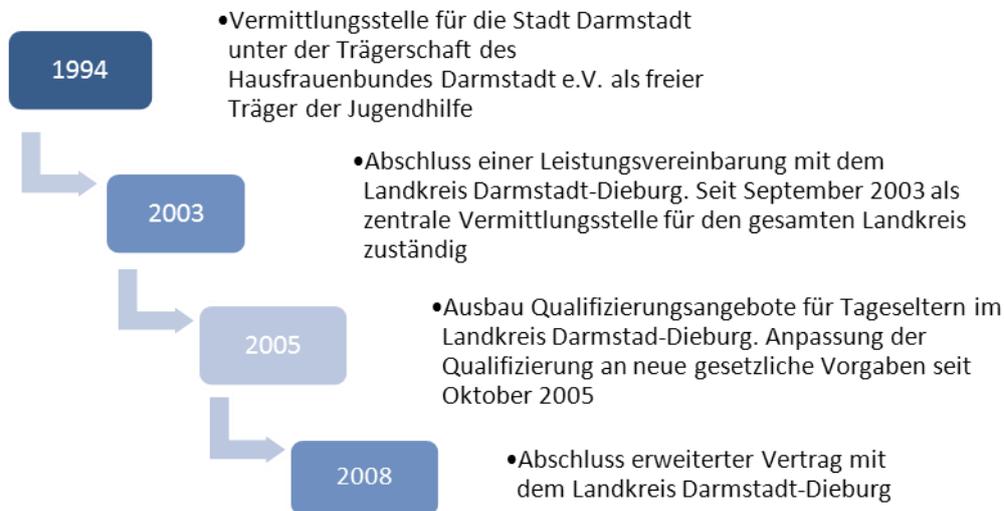
Zu den Aufgaben der Vermittlungs- und Beratungsstelle gehören:



Aufgabenbereiche

Struktur der Einrichtung

Entwicklung der Tageseltern Tageskinder Vermittlung im Landkreis Darmstadt-Dieburg



- Die **TTV** ist Anlaufstelle für Eltern, die eine Kinderbetreuung in Kindertagespflege suchen und für Tageseltern, die gerne Kinder betreuen möchten.
- Die Vermittlungsstelle verfügt über eine umfangreiche Kartei und vermittelt Kontakte zu Tagespflegepersonen im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Zurzeit sind 157 Tageseltern in unserer Kartei registriert. Davon sind noch 36 Tageseltern im Bewerbungsverfahren, 5 stehen als Aushilfskräfte anderen Tageseltern zur Verfügung und 17 Tageseltern pausieren. 28 Kinderfrauen stehen zur Verfügung, davon haben 16 Kinderfrauen eine Pflegeurlaubnis erworben und 4 pausieren (Stand 31.12.2011). Die Aufnahme der Tagespflegepersonen erfolgt nach sorgfältiger Auswahl und Überprüfung.
- Rechtliche Grundlagen der Kindertagespflege sind im SGB VIII geregelt. Wichtigste Vorschriften sind die §§ 22 bis 24a und § 43 SGB VIII. Durch das Tagesbetreuungsbaugesetz (TAG), das Kinder- und Jugendhilfe-Weiterentwicklungsgesetz (KICK) sowie das Kinderförderungsgesetz (Kifög) wurden die Regelungen zur Kindertagespflege geändert und konkretisiert.

Entwicklung

Vermittlung in Darmstadt seit 1994

Vermittlung im Landkreis seit 2003

Ausbau der Qualifizierungsangebote

Vertragsabschluss 2008

Anlaufstelle für Eltern und Tageseltern

Tagespflegepersonen im Landkreis

Gesetzliche Grundlage

Finanzierung

Die **TTV** - Bereich Landkreis Darmstadt-Dieburg - wird aus öffentlichen Mitteln des Landkreises und des Landes Hessen gefördert. Im Jahr 2011 stellte der Landkreis Darmstadt-Dieburg 95.266,94 Euro zur Verfügung, dazu kamen Zuwendungen über die Förderung Soziale Hilfen in Höhe von 14.472,27 Euro. Außerdem wurden zusätzlich 70.000,00 Euro aus der Bambini – KNIRPS Förderung für das Qualifizierungsangebot nach § 43 SGB VIII für die Tagespflegepersonen im Landkreis zur Verfügung gestellt.



Personelle Situation

Im Jahr 2011 waren bei **TTV** für den Bereich Landkreis Darmstadt-Dieburg 3 pädagogische Fachangestellte und zwei Verwaltungsfachangestellte hauptamtlich beschäftigt. Dazu kamen mehrere Aushilfen und Honorarkräfte. Frau Andrea Sattler (Diplom-Sozialpädagogin), Frau Felicitas Reitinger (Sozialpädagogin (BA)) und Frau Andrea Blöcher (Leiterin der Einrichtung) sind als Teilzeitkräfte für den Bereich Vermittlung, Beratung und Begleitung von Tagespflegeverhältnissen zuständig. Frau Bettina Poch (Diplom Pädagogin) ist auf Honorarbasis, für die Planung, Organisation und Durchführung der Qualifizierungsangebote für Tagespflegepersonen zuständig. Frau Ina Weber und Frau Ellen Sommer sind als Bürofachkräfte in Teilzeit beschäftigt.

Finanzierung

Personelle Situation

Pädagogische Fachkräfte

Bürofachkraft

Hauptstelle

Die Räumlichkeiten in der Hügelstraße 28 in Darmstadt bieten der **TTV** gute räumliche Voraussetzungen. Die Eltern und Tageseltern aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg nutzen die zentrale Innenstadtlage und die gute Nahverkehrsanbindung für Besuche, Information und Beratung in unserer Einrichtung. Ebenso sind unsere Informations- und Fortbildungsveranstaltungen, die zum Teil im gleichen Gebaue in den Räumlichkeiten des Hausfrauenbundes Darmstadt abgehalten werden, gut besucht.

Die telefonischen Sprechzeiten werden sehr gut frequentiert, die Abendsprechstunde bietet auch Berufstätigen eine bessere Erreichbarkeit und wird sehr gut angenommen.

Telefonische Sprechzeiten:

Hauptstelle in Darmstadt, Hügelstraße 28

Telefonische Sprechzeiten im Jahr 2011:

Tag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
vormittags	10:00 -12:30 Uhr	9:00 – 12:30 Uhr	9:00 – 12:30 Uhr
nachmittags	13:30 – 15:00 Uhr		
abends (jeden 2. und 4. im Monat)	18:00 – 20:00 Uhr		

Termine zur persönlichen Beratung nach Vereinbarung.

Außenstelle in Griesheim

Unser Offenes Beratungsangebot findet donnerstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Georg-August-Zinn Haus statt. Hierdurch bieten wir sowohl interessierten Eltern als auch Tageseltern weiterhin ein gut erreichbares Beratungsangebot vor Ort.

Insgesamt nutzten im Jahr 2011 30 Eltern und 3 Tagespflegepersonen unser Angebot zur persönlichen Beratung.

Hauptstelle

Sprechzeiten

Außenstelle Griesheim

Öffentlichkeitsarbeit

Der **Flyer** unserer Einrichtung wurde an alle Städte und Gemeinden im Landkreis verschickt und an zentralen Ausgabestellen bereitgestellt.

Regelmäßig wurden **Anzeigen** von **TTV** sowie Mitteilungen über Veranstaltungen in der Presse veröffentlicht. Hierbei wurde der Schwerpunkt verstärkt auf die Anwerbung von Tagespflegepersonen gelegt. Gleichzeitig dienten die Werbeaktionen der Bekanntmachung dieses Betreuungsangebotes für Eltern.

Im Internet ist **TTV** mit der Adresse www.tageselternvermittlung.de vertreten. Hier können interessierte Tagespflegepersonen und abgebende Eltern ausführliche Informationen über die Vermittlungsstelle und rund um die Kindertagespflege abrufen. Hinweise auf Veranstaltungen sowie auf wichtige Neuerungen im Bereich Kindertagespflege werden zeitnah aktualisiert. Ebenso besteht die Möglichkeit, sich über das Qualifizierungsangebot zu informieren und sich zu den jeweiligen Fortbildungen direkt anzumelden.

Die direkte Kontaktaufnahme über E-Mail wird von Eltern und Tagespflegepersonen zahlreich genutzt.

Kooperation

Kooperation mit der Familienförderung

Regelmäßig finden Kooperationstreffen mit der Familienförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Sachgebiet Kindertagespflege statt. An 9 Terminen konnten im fachlichen Austausch Kriterien und Standards modifiziert und neu definiert sowie Absprachen und Vereinbarungen für eine erfolgreiche Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben getroffen werden. Zu Themenbereichen wie z. B. gesetzliche Neuregelungen, Versicherungen, Verwendungsnachweise, wurden Absprachen getroffen und Vorgehensweisen erarbeitet. Stellungnahmen, Fallbesprechungen und gemeinsame Hausbesuche bei unklaren Fällen dienten als Grundlage für die Pflegeerlaubniserteilung gem. § 43 SGB VIII durch die Familienförderung.

Kooperation mit der Abteilung Erziehungshilfe

Zudem zeigte sich, dass ein erhöhter Kooperationsbedarf zwischen **TTV**, Fachberatung Kindertagespflege und Abteilung Erziehungshilfe des Kreisjugendamtes notwendig war, da auch in diesem Bereich vermehrt Nachfragen nach Kindertagespflege auftreten. Hier ist ein erhöhter Beratungsbedarf auf allen Ebenen festzustellen.

Flyer

Pressearbeit

Internet-Auftritt

Kontaktaufnahme per E-Mail gut genutzt

Kooperation mit der Familienförderung

Abteilung Erziehungshilfen

Weitere Kooperationen

Städte und Gemeinden im Landkreis nutzen unseren Fachdienst als Möglichkeit zur Information und Beratung über den Themenbereich Kindertagespflege.

Nach wie vor ist ein Anstieg der Zusammenarbeit mit anderen sozialen Diensten wie z. B. Mäander, Horizont, Mobile Praxis zu verzeichnen.

Die Kooperation mit der Stadt Weiterstadt „Servicestelle Tagespflege“ konnte fortgeführt werden. Das Fortbildungsangebot für Tagespflegepersonen der Stadt Weiterstadt wird mit den Qualifizierungsangeboten der **TTV** abgestimmt.

Unterstützung erhält die Vermittlungsstelle durch die verschiedenen Städte und Gemeinden, oft in Kooperation mit den jeweiligen Frauenbeauftragten. Vor allem bei der Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten für die Fortbildungsangebote können wir eine gelungene Zusammenarbeit feststellen. Die Stadt Griesheim stellt den Raum für unsere Außenstelle zur Verfügung.

Statistische Angaben

Entwicklung im Jahr 2011

Der Bereich Kindertagespflege erfährt auf dem Hintergrund der Debatte um Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit eine wachsende Bedeutung. Die individuelle Förderung, die familiäre Betreuungssituation und die hohe zeitliche Flexibilität werden dabei von den Eltern als wesentliche Aspekte der Kindertagespflege hoch geschätzt. Die Betreuungszeiten lassen sich flexibel auf die Berufstätigkeit abstimmen, nicht selten können „Betreuungslücken“ zu Zeiten außerhalb der Öffnungszeiten institutioneller Betreuungsangebote aufgefangen werden.

Qualifizierung, sorgfältige Auswahl sowie professionelle Beratung und Begleitung der Tagespflegepersonen durch die Fachdienste begünstigen dabei eine bessere Bildung, Erziehung und Betreuung für die Tageskinder und stärken das Vertrauen in diese Betreuungsform.

Für Tagespflegepersonen bietet die Kindertagespflege Gelegenheit, die äußerst verantwortungsvolle, facettenreiche Erziehungstätigkeit im privaten Raum ihrer Familie auszuüben und flexibel zu gestalten. Dazu kommt die Möglichkeit, sich in Qualifizierungskursen weiterzubilden und die pädagogischen Kenntnisse und Kompetenzen zu erweitern und zu vertiefen.

Im Jahr 2011 hat **TTV**, in Absprache mit der Familienförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg, eine Erweiterung des Bewerbungsverfahrens erarbeitet. Ziel war hier, nach Abschluss der Grundqualifizierung zu einer fundierten Einschätzung zu kommen, ob die Bewerber/Innen den Eignungskriterien einer Tagespflegeperson entsprechen. Erfahrungswerte zeigen, dass diese fundierte Einschätzung auf Basis des bisherigen Bewerbungsverfahrens häufig schwierig ist. Der Erstkontakt am Telefon,

Fachausschuss der Städte und Gemeinden

Andere soziale Dienste

Stadt Weiterstadt

Städte und Gemeinden

Statistische Angaben

Entwicklung 2011

der Informationstermin und die Rückmeldungen der Kursleiter/innen während der Grundqualifizierung ermöglichen einen ersten Eindruck der Bewerber/innen, der sich häufig erst im Laufe der Grundqualifizierung präzisiert. So konnte es in der Vergangenheit vorkommen, dass erst am Ende der Grundqualifizierung festgestellt werden konnte, dass einzelne Bewerber/innen den Eignungskriterien nicht entsprechen. Aus Sicht der Bewerber/innen, die u. U. viel Zeit und Energie in die Grundqualifizierung investiert haben sowie im Hinblick auf die Finanzierung des Bewerbungsverfahrens ist die bisherige Vorgehensweise in einigen Fällen unökonomisch. Dies macht es erforderlich bereits **vor Beginn der Qualifizierung** zu einer **vorläufigen Eignungseinschätzung** zu kommen.

Für die Eignungseinschätzung dienen die Eignungskriterien des DJI als Orientierungsgrundlage.

Regelmäßig bietet **TTV** Einführungs- und Bewerbungstermine in den Räumen des Hausfrauenbundes in der Hügelstraße 28 in Darmstadt an. Interessierte Bewerberinnen und Bewerber werden nach telefonischem Kontakt und Eingang ihrer schriftlichen Bewerbung zu diesen Informationsveranstaltungen eingeladen und über erforderliche persönliche Voraussetzungen sowie über organisatorische, rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen der Tagespflegetätigkeit informiert und beraten. Im Anschluss werden in Kleingruppen Aufnahmegespräche geführt, die die Grundlage für die Entscheidung bilden, wer zur Grundqualifizierung zugelassen wird. Nach absolvierter Grundqualifizierung und erteilter Pflegeerlaubnis durch die Familienförderung, findet ein Hausbesuch durch **TTV** statt. Nach der sorgfältigen Überprüfung durch eine pädagogische Mitarbeiterin werden die Tagespflegepersonen in die Vermittlungskartei aufgenommen.

Von der Vielzahl der eingegangenen Bewerbungen nutzten insgesamt 54 an der Tagespflegetätigkeit interessierte Personen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg an 7 Terminen dieses Angebot, davon waren 46 Tageseltern und 8 Kinderfrauen.

Als weitere Änderung hat sich **TTV** mit der Familienförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg darüber verständigt, dass Kinderfrauen künftig als Voraussetzung für eine Aufnahme in die Vermittlungskartei eine Pflegeerlaubnis benötigen. Dies hatte zur Folge, dass nach eingehender Information der bis dahin in unserer Kartei geführten Kinderfrauen, diese darüber entscheiden mussten, uns weiter als Vermittlungsstelle zu nutzen und sich somit zu qualifizieren oder auf unsere Serviceleistung zu verzichten. Somit haben sich 3 bereits registrierte Kinderfrauen dem Bewerbungsverfahren neu gestellt, um die Grundqualifizierung zu absolvieren und damit eine Pflegeerlaubnis zu erwerben. 23 Kinderfrauen entschieden sich, aus unserer Kartei genommen zu werden.

**54 interessierte
Tagespflegepersonen**

**Neue Standards für die
Aufnahme von
Kinderfrauen in die
Vermittlungskartei**

Im Jahr 2011 konnte weiterhin ein hoher Bedarf an Beratung in allen Fragen der Kindertagespflege bei Tagespflegepersonen und bei Eltern festgestellt werden.

Die hohe Frequentierung unserer telefonischen Sprechzeiten sowie die steigende Anzahl der Anfragen über unsere Homepage bzw. über E-Mail zeigen, dass das bürgernahe, kostenfreie Angebot der **TTV** im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Jahr 2011 weiterhin gut angenommen wird.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Zahlen bezüglich Familienstand und Sozialhilfe- bzw. Arbeitslosengeldbezug der Eltern, die einen Vermittlungsauftrag erteilt haben, leicht geändert. 81% der Vermittlungsaufträge wurden von Eltern, die in Partnerschaften leben, erteilt. Der Anteil der allein erziehenden Elternteile ist auf 19% leicht gestiegen.

Die finanzielle Situation der Familien spiegelt sich in der Anzahl der Eltern, die Sozialhilfe bzw. ALG II oder Leistungen der Wirtschaftlichen Jugendhilfe erhalten, mit 17 % wieder.

Familien anderer Staatsangehörigkeit und aus anderen Kulturkreisen sind sowohl bei den Tageseltern als auch bei den abgebenden Eltern vertreten.

Im Jahr 2011 hatten wir mit 12 % einen niedrigeren Bedarf an Vermittlungsaufträgen für Schulkinder zu verzeichnen, im letzten Jahr lag der Bedarf bei 17 %. Dafür ist die Zahl an Aufträgen im U3 Bereich sehr hoch mit 88 %.

Im Jahr 2011 wurden 47 Hausbesuche durchgeführt, die entweder der Neuaufnahme in unsere Kartei dienten oder erforderlich wurden zur erneuten Überprüfung bereits registrierter Tagespflegestellen, entweder zur Aktualisierung der beim länger zurückliegenden Hausbesuch gewonnenen Einschätzung oder zur Überprüfung der Räumlichkeiten aufgrund eines Umzugs.

Im Folgenden werden Frequentierung und Vermittlungstätigkeit in Zahlen dargestellt (eigene Zahlen, Stand Dezember 2011).

Tagespflegestellen

Im Dezember 2011 stehen insgesamt 128 aktive Tageseltern und Kinderfrauen bei **TTV** für die Vermittlung zur Verfügung. Davon sind 100 als Tageseltern und 28 als Kinderfrauen tätig. Zusätzlich befinden sich 36 Tageeltern und 5 Kinderfrauen noch im Bewerbungsverfahren und weitere 17 Tageseltern und 4 Kinderfrau sind pausierend gemeldet.

Hoher Beratungsbedarf

Kostenfreies Angebot

Familienstand der abgebenden Eltern

Finanzielle Situation

Andere Staatsangehörigkeit

Hausbesuche

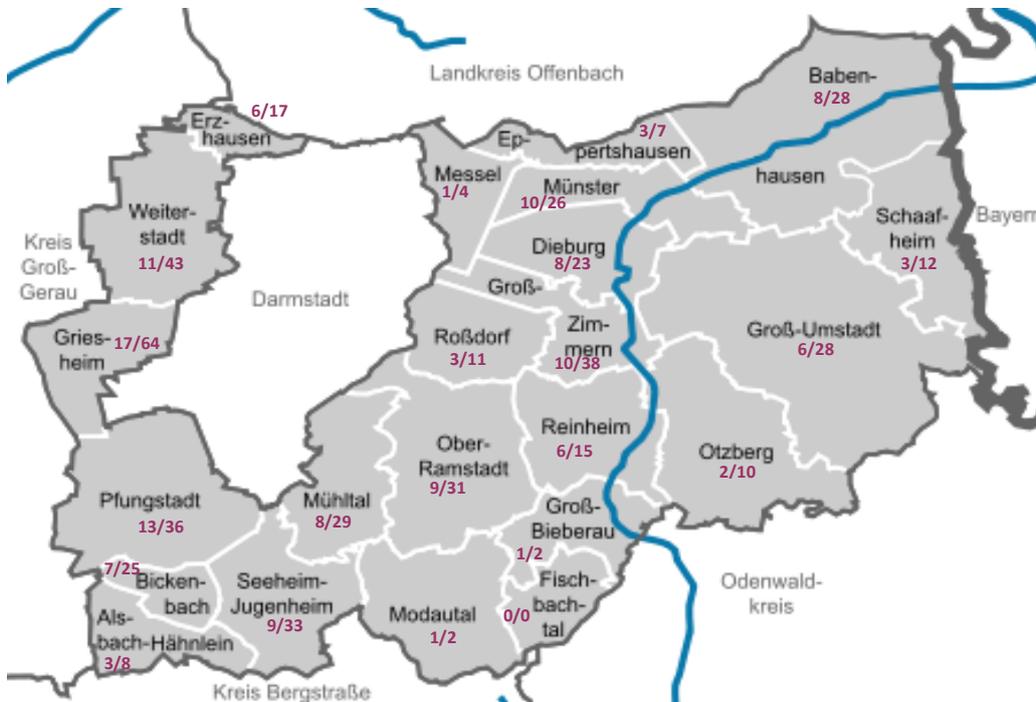
Tagespflegestellen

128 aktive Tageseltern und Kinderfrauen

41 im Bewerbungsverfahren

Tagespflegeplätze

Die Gesamtzahl der Tagespflegeplätze für Kinder von 0 – 14 Jahren betrug am 31.12.2011 im Landkreis Darmstadt-Dieburg 492 Plätze, davon 412 Tagespflegeplätze bei Tageseltern und 80 bei Kinderfrauen.



Um den täglich neu eingehenden Vermittlungsaufträgen, der Vielzahl der individuellen Bedürfnisse und der hohen Fluktuation gerecht werden zu können, ist darauf zu achten, dass eine ausreichende Zahl von freien Tagespflegeplätzen bereitgehalten wird.

Im Jahr 2011 haben sich 63 Personen bei **TTV** neu beworben. Davon haben 54 Personen an einer ersten Informationsveranstaltung teilgenommen. 47 Personen haben sich den anschließenden Bewerbungsgesprächen in Kleingruppen gestellt. Nach eingehender Prüfung wurden 42 Personen zur Grundqualifizierung zugelassen d.h. 35 Tageseltern und 4 Kinderfrauen wurden neu in unsere Vermittlungskartei aufgenommen. Zusätzlich befinden sich noch 41 Interessentinnen im laufenden Bewerbungs- und Qualifizierungsverfahren. Parallel dazu haben 74 Tagespflegepersonen ihre Tätigkeit im Laufe des Jahres beendet. Davon haben 3 Tageseltern und 1 Kinderfrau noch vor Beginn der Grundqualifikation, ihre Bewerbungen wieder zurückgezogen.

21 Tagespflegepersonen pausieren zurzeit mit ihrer Tätigkeit, zum Teil wegen eigener Schwangerschaft, Krankheit oder aus anderen persönlichen Gründen.

Die durch die hohe Fluktuation sowohl bei Tagespflegepersonen als auch bei den Tageskindern bedingte Dynamik macht den erhöhten Aufwand zur Anwerbung und Überprüfung weiterer Tagespflegepersonen sowie erneuter Vermittlungstätigkeit deutlich.

492 Tagespflegeplätze bei Tageseltern und Kinderfrauen

freie Plätze müssen vorgehalten werden

Neuaufnahmen

Hohe Fluktuation bei Tagespflegepersonen

Vermittlungstätigkeit 2011

Erteilte Vermittlungsaufträge

Im Jahr 2011 ergaben sich insgesamt 262 Vermittlungsaufträge von Eltern, woraus sich ein Bedarf von 304 Tagespflegeplätzen für Kinder in der Altersgruppe 0-14 Jahren ergab. Davon waren 232 der zu vermittelnden Kinder unter drei Jahre alt. 108 Vermittlungsaufträge für 123 Kinder, konnten erfolgreich vermittelt werden.

22 Vermittlungsaufträge sind zurzeit noch in Bearbeitung. Die übrigen Vermittlungsaufträge wurden aus verschiedenen Gründen aufgehoben, z. B. weil die Kinder doch einen Platz in Krippe oder Kindergarten erhielten, die Eltern eine private Betreuung organisieren konnten oder die Eltern doch keinen Arbeitsplatz fanden. Die restlichen Aufträge wurden wegen Umzugs oder aus sonstigen Gründen storniert.

Es ist eine deutliche Zunahme an sehr kurzfristigen Nachfragen für die Vermittlung von Tagespflegeplätzen zu verzeichnen. Hierzu zählen meist auch Vermittlungsaufträge über die Kreisagentur für Beschäftigung, die Abteilung Erziehungshilfe des Jugendamtes oder über andere soziale Dienste. Insgesamt gingen 107 Anfragen für so genannte „Eilfälle“ ein. Für diese häufig sehr dringenden Anfragen reicht die im Regelfall übliche Vorlaufzeit von 2 – 3 Monaten nicht aus. Als Gründe für die kurzfristige Nachfrage wurden u. a. überraschende Arbeitsaufnahme, Schulungen und Lehrgänge, Krankheit, Umzug oder Ausfall der bisherigen Betreuungsperson genannt. Insgesamt 39 dieser „Eilfälle“ konnten zeitnah, teilweise innerhalb weniger Tage, vermittelt werden.

Die nachfolgende Grafik zeigt den bei TTV verzeichneten Bedarf im Jahr 2011 in den jeweiligen Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

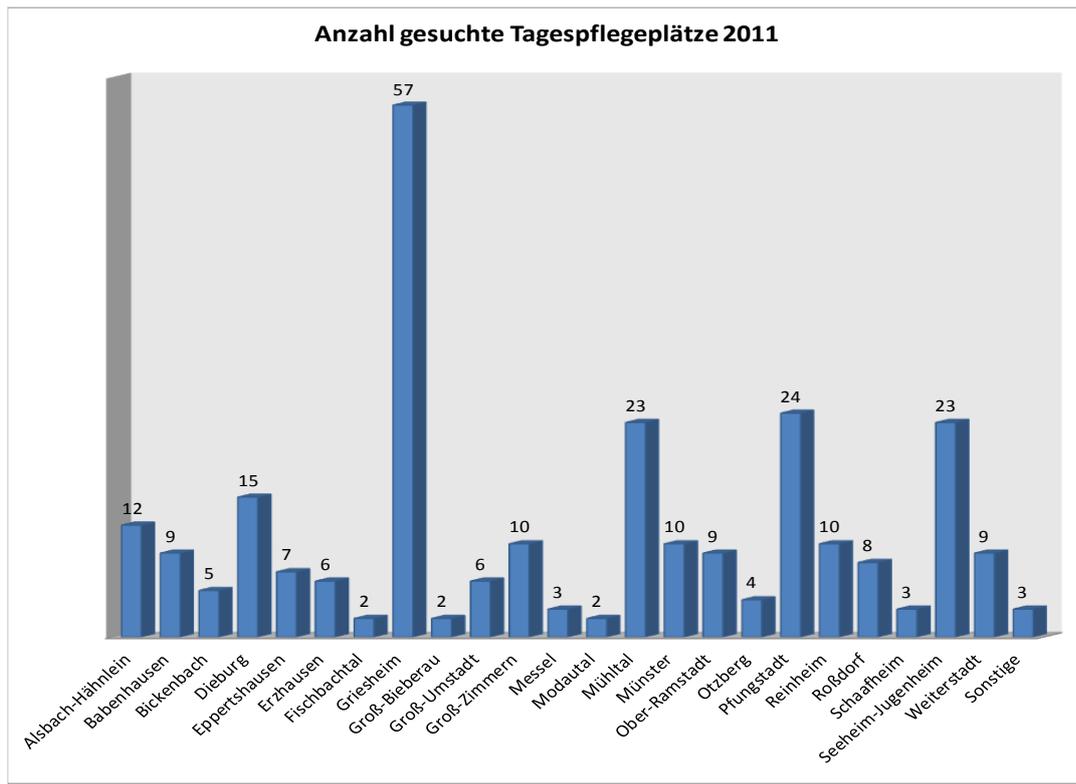
Erteilte Vermittlungsaufträge

304 Tagespflegeplätze für Kinder gesucht

Vermittlungsaufträge aus verschiedenen Gründen zurückgezogen

Zunahme sehr kurzfristiger Vermittlungsaufträge

39 „Eilfälle“ zeitnah vermittelt



TTV ist bereits seit dem Jahr 2001 für die Stadt **Griesheim** tätig und hat daher hier einen hohen Bekanntheitsgrad. Hierdurch erklärt sich die höhere Zahl der Vermittlungsaufträge.

Aus den angrenzenden Nachbargemeinden gingen 5 Vermittlungsaufträge ein, die unter der Rubrik Sonstige aufgeführt sind.

Altersstruktur

Eine Analyse der Altersgruppen der Kinder, für die ein Tagespflegeplatz gesucht wird, zeigt, dass der Bedarf an Kinderbetreuung in Kindertagespflege in der Altersstufe unter 3 Jahren mit 232 Kindern sehr hoch ist. 102 Kinder waren davon unter 1 Jahr alt. 36 Vermittlungsaufträge für Schulkinder gingen ein und 36 Vermittlungsaufträge für Kindergartenkinder.

**Vermittlung in
Griesheim seit 2001**

**Angrenzende
Nachbargemeinden**

102 Kinder unter 1 Jahr

Erfolgreiche Vermittlungen

Ziel unserer Arbeit ist es, für Kinder und abgebende Eltern eine passende Tagespflegefamilie zu finden, die deren Bedarf und Vorstellungen entspricht. Hierbei sind die individuellen Rahmenbedingungen und Bedürfnisse der jeweiligen Familie zu berücksichtigen, wie z. B. Betreuungszeiten, Wohnumfeld oder Erziehungsvorstellungen. Diese sind mit den angebotenen Tagespflegestellen und freien Plätzen abzugleichen.

Es zeigt sich, dass viele Kinder vom Betreuungsbeginn bis zum Kindergarteneintritt bei ihrer Tagespflegeperson bleiben. Viele der im Vorjahr an Tagespflegestellen vermittelten Kinder werden dort weiterhin betreut, sodass ein Großteil der vorgehaltenen Plätze bereits belegt ist.

Es wurden 108 Vermittlungsaufträge erfolgreich erfüllt. Dabei konnten 123 Kinder im Alter von 0 - 14 Jahren in Tagespflegestellen untergebracht werden.

92 Kinder wurden an Tageseltern vermittelt, 31 an Kinderfrauen.

In der Altersgruppe der unter Dreijährigen fanden 99 Kinder einen Platz über **TTV**.

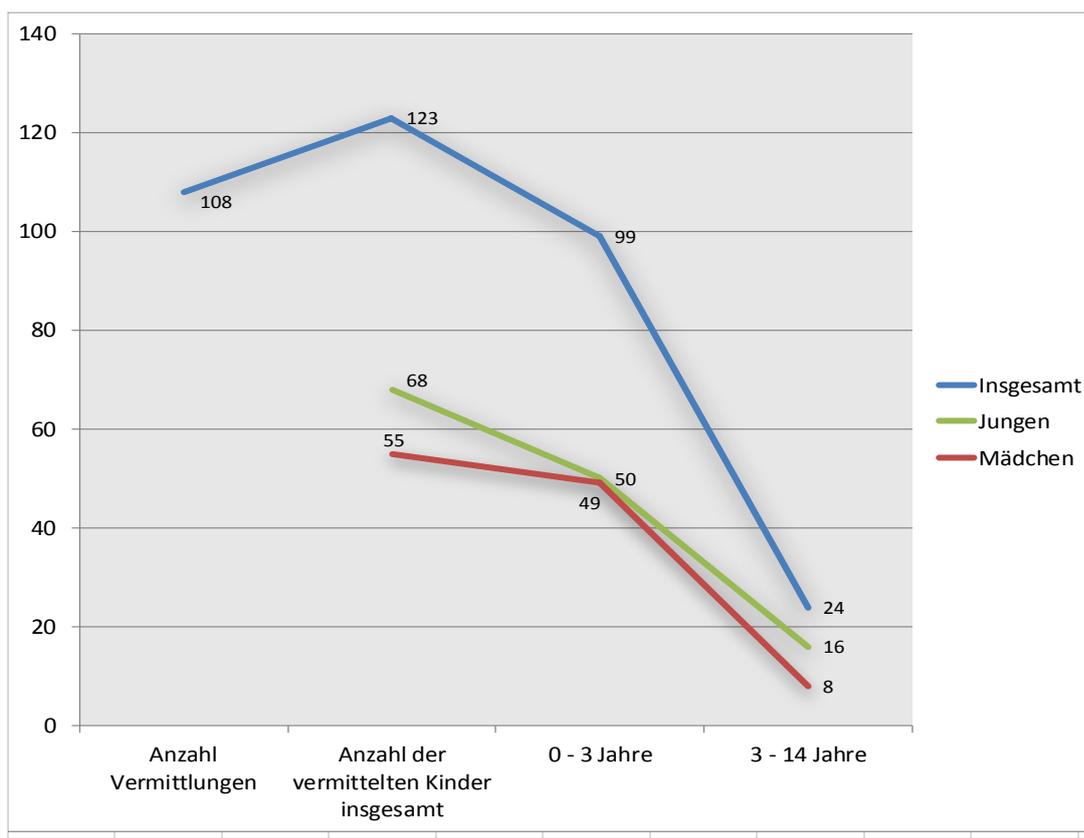
Erfolgreiche Vermittlungen

Individueller Bedarf der abgebenden Eltern

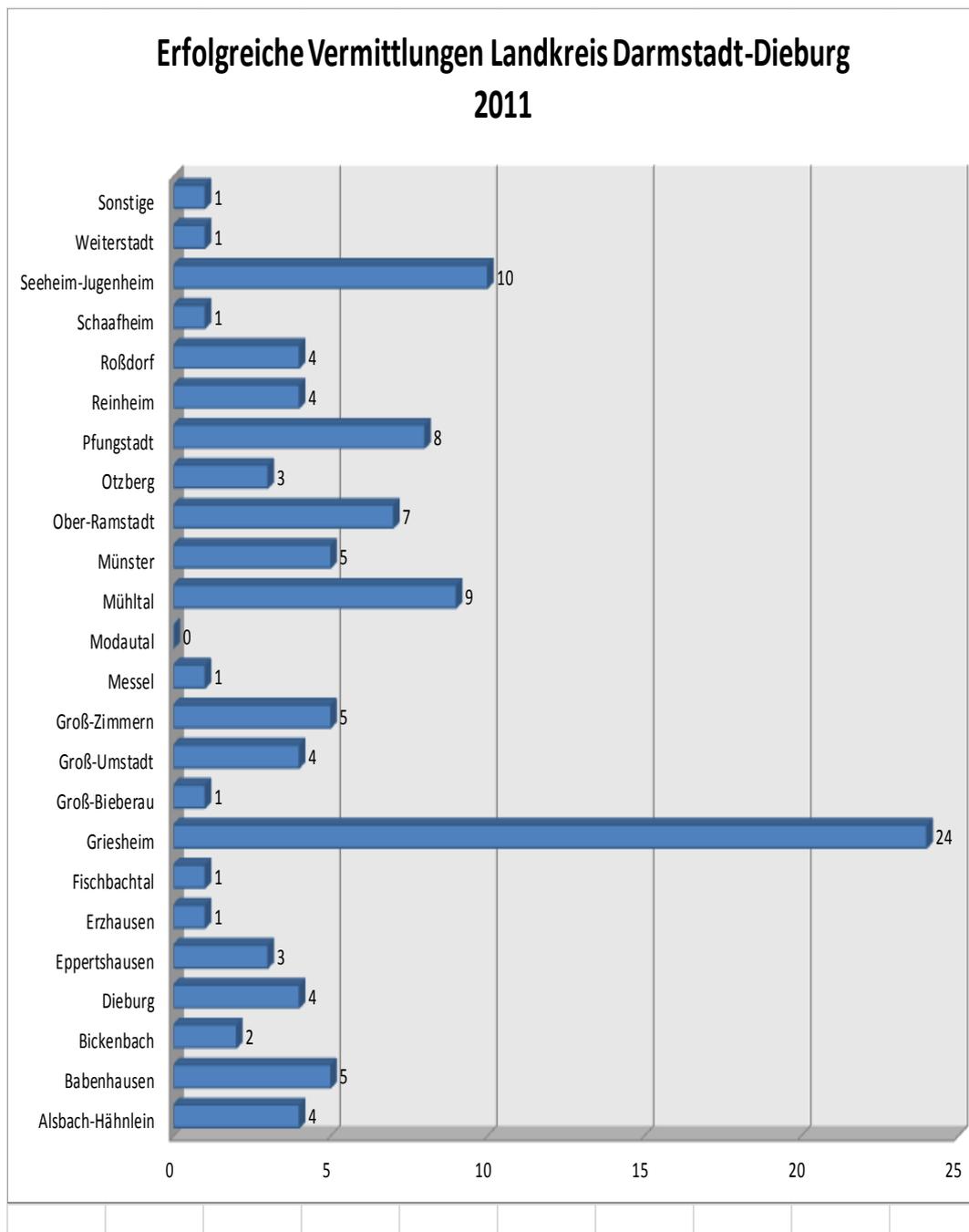
Angebot der Tagespflegestellen/ freie Plätze

123 Kinder vermittelt

99 Kinder der vermittelten Kinder unter 3 Jahren



Bei der Analyse der Verteilung der Vermittlungen in den Städten und Gemeinden wurde der Wohnort des Kindes zu Grunde gelegt. Auch in 2011 zeigt sich wieder, dass in vielen Fällen eine Tagespflegestelle in einer anderen Gemeinde gewählt wurde. Hier wird eine hohe Flexibilität der abgebenden Eltern deutlich. Häufig werden fehlende Tagespflegeplätze in der direkten Wohnumgebung oder die Nähe der Tagespflegestelle zum Arbeitsplatz als Gründe für die Wahl der Betreuung in einem anderen Ort genannt. 12 Vermittlungsaufträge konnten an Tageseltern in Darmstadt vermittelt werden.



Nach unserer Kenntnis und Angabe der abgebenden Eltern ist eine Vielzahl von Kindern weiterhin bei Tagespflegepersonen betreut, die nicht über unsere Einrichtung registriert sind. Dies ist weiterhin möglich, wenn der Betreuungsumfang insgesamt 15 Stunden pro Woche nicht übersteigt oder wenn die Betreuung von Kinderfrauen im eigenen Haushalt der Eltern übernommen wird. Die Anzahl der privat organisierten Tagespflegestellen und der tatsächlich betreuten Kinder ist uns nicht bekannt.

Betreuungszeiten

Der Betreuungsumfang orientiert sich am Bedarf der abgebenden Eltern und richtet sich in der Regel nach deren Arbeitszeiten. Die von den Tagespflegepersonen vorgehaltenen Betreuungszeiten und Betreuungstage sind je nach Tagespflegestelle sehr unterschiedlich. Ein Großteil bietet sehr flexible Zeiten in Absprache mit den abgebenden Eltern an.

Nicht immer decken sich jedoch freie Platzangebote mit den gewünschten Betreuungszeiten. Dies bedeutet, dass freie Plätze trotz dringender Anfragen der Eltern wegen fehlender Übereinstimmung der Betreuungstage bzw. Betreuungszeiten nicht belegt werden und somit einige Vermittlungsaufträge trotz freier Plätze nicht erfüllt werden können.

Häufig wird die Kindertagespflege auch als Ergänzung zur Betreuung in Institutionen genutzt. Einige Tageseltern bieten Zeiten außerhalb der institutionellen Öffnungszeiten an, z. B. ab 6:00 Uhr morgens bis 20:00 Uhr abends oder auch samstags. Dies ermöglicht Eltern, die beispielsweise im Schichtdienst tätig sind, eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung.

Als Besonderheit ist bei manchen Tagespflegestellen ein Bring- und Abholservice von Kindergarten oder Schule zu nennen.

Zudem ist festzustellen, dass der Bedarf an Tagespflegeplätzen nach wie vor regional sehr unterschiedlich ist. Nicht in allen Städten und Gemeinden deckt sich das Angebot mit dem Bedarf für Kinderbetreuung in Kindertagespflege. Durch weitere Öffentlichkeitsarbeit und Pressemitteilungen soll das Angebot der Vermittlungsstelle zukünftig noch mehr publik gemacht werden.

***Bedarf und Angebot
regional unterschiedlich***

TTV – Zahlen 2011 im Überblick (eigene Zahlen, Stand Dezember 2011)		
Tagespflegepersonen / Abgebende Eltern / Vermittlungen	2010	2011
Anzahl der registrierten Tagespflegepersonen	166	186
davon Anzahl der tätigen Tagesmütter	98	100
davon Anzahl der pausierenden Tagesmütter	17	17
davon Anzahl Tagespflegepersonen im Bewerbungsverfahren	52	41
Anzahl der registrierten Tagespflegeplätze in ()	(512)	(492)
Hausbesuche zur Überprüfung bei Tagespflegepersonen	42	47
Bewerbungsgespräche von Tagespflegepersonen	4	17
Erteilte Vermittlungsaufträge	268	262
Anzahl der zu vermittelnden Kinder in ()	(328)	(304)
Erfolgreiche Vermittlungen	99	108
Anzahl der vermittelten Kinder in ()	(106)	(123)
Vermittlungsaufträge noch in Bearbeitung	42	22
Anzahl der zu vermittelnden Kinder in ()	(51)	(25)

Sprechzeiten

Unsere telefonischen Sprechzeiten werden sehr umfangreich genutzt. In 2011 ist eine weitere Zunahme der Anfragen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg festzustellen, die durch doppelte Besetzung der Sprechzeiten besser erfüllt werden konnte. Die Kontaktaufnahme mit unserer Einrichtung erfolgt in der Regel zunächst telefonisch. Allein die Vielzahl der telefonischen Anfragen ergibt eine hohe Frequentierung unserer Vermittlungsstelle. Ausgehend von einer durchschnittlichen Beratungszeit von 15 Minuten und einer täglichen Anruferzahl von 18 ergibt sich eine Bearbeitungszeit von täglich 4,5 Stunden für eingehende Anrufe. Für Rückrufe und für die Bearbeitung der eingegangenen Textnachrichten kann die gleiche Zeit gerechnet werden.

Zusätzlich finden persönliche Bewerbungs- und Beratungsgespräche von Tagespflegepersonen und Eltern in unserem Büro in der Hängelstraße in Darmstadt bzw. in der Außenstelle in Griesheim statt, teils während der Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung.

Telefonische Kontakte

hohe Auslastung der telefonischen Sprechzeiten

Persönliche Bewerbungs- und Beratungsgespräche

Qualifizierung für Tagespflegepersonen im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Bereits seit 2003 bietet TTV Qualifizierungskurse für Tageseltern im Landkreis Darmstadt-Dieburg an, die von den Tageseltern zahlreich in Anspruch genommen werden. Das Fortbildungskonzept wurde ab Oktober 2005 entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen und der Richtlinien des Hessischen Sozialministeriums in Kooperation mit dem Kreisjugendamt modifiziert und ab 2007 erweitert. Für den Fortbildungs- und Qualifizierungsbereich standen uns 70.426,42 € zur Verfügung.

Mit den Qualifizierungsangeboten für Tageseltern bietet die **TTV** die Möglichkeit zur

- Vorbereitung auf die speziellen Anforderungen der Tagespflegetätigkeit
- Vermittlung fundierter Kenntnisse über die Rahmenbedingungen der Kindertagespflege
- Vermittlung grundlegender Kenntnisse im Bereich Pädagogik und Psychologie
- Förderung der vorhandenen Kompetenzen durch "Erfahrungslernen" in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit bisherigen Einstellungen und Verhaltensweisen
- Vorbereitung auf mögliche Probleme und Lösungsansätze

Das Qualifizierungsangebot, das für Tageseltern im Landkreis verpflichtend und kostenfrei angeboten wird, wird sehr gut angenommen, so dass alle Kurse stattfinden konnten.

Planung, Organisation und Koordination der Fortbildungsangebote wurden von der pädagogischen Mitarbeiterin der **TTV** Bettina Poch übernommen, Anmeldeverfahren sowie Teilnahmestatistik und Registrierung wurden von der Bürofachkraft Frau Ellen Sommer bearbeitet.

Da die Zusammensetzung der Kursteilnehmenden teilweise sehr heterogen ist, stellt dies hohe Anforderungen an die Kursleiterinnen und Kursleiter. Für die Durchführung der Fortbildungsveranstaltungen wurden qualifizierte Referentinnen und Referenten als Honorarkräfte ausgewählt, die über eine hohe Fachkompetenz sowie methodische Kenntnisse und umfangreiche Erfahrung in der Erwachsenenbildung verfügen. Eine Begleitung der Kursleiter findet in regelmäßigen Treffen statt.

Die Fortbildungen werden vorwiegend in Darmstadt in den Räumlichkeiten des Hausfrauenbundes sowie an wechselnden Orten im Landkreis angeboten.

Die Teilnahme an den Qualifizierungskursen ist für die Aufnahme in die Vermittlungskartei, für die Erteilung der Pflegeerlaubnis sowie für die Zuteilung der Fördermittel des Landes Hessen Voraussetzung.

Verpflichtend sind eine **Grundqualifizierung** im Umfang von 45 Stunden und daran anschließend Aufbauqualifizierungsangebote im Umfang von 20 Stunden jährlich. In der Grundqualifikation müssen die Kursteilnehmenden 31 Stunden aus allen angebotenen Kursen belegen. Weitere 14 Stunden können aus dem Wahlbereich selbst gewählt werden. Es hat sich gezeigt, dass dieses geänderte Verfahren sehr gut bei den Kursteilnehmenden ankommt.

Die in der Grundqualifizierung behandelten Themen vermitteln Tagespflegepersonen

Qualifizierung

Erweiterung der Qualifizierungskurse

Qualifizierung für Tageseltern

Teilnahme verpflichtend kostenfreies Angebot

Qualifizierte Referenten

Grund- und Aufbauqualifizierung

Grundqualifizierung

ein Grundwissen über die Rahmenbedingungen der Kinderbetreuung in Kindertagespflege und bereiten auf die pädagogischen Anforderungen der Betreuung, Bildung und Erziehung von Tageskindern vor. Mit den Fortbildungsangeboten sollen die vorhandenen Kompetenzen der Tageseltern durch "Erfahrungslernen" in der Gruppe gefördert werden. Dabei sollen Erfahrungsaustausch, Wissensvermittlung und Übungsangebote die Tageseltern für die Themenbereiche ihrer Tätigkeit sensibilisieren und die Wahrnehmung eigener Standpunkte fördern.

Die Veranstaltungen thematisieren praxisorientiert die wichtigsten Fragestellungen der Kindertagespflege und bieten dazu wesentliche Informationen an. Hierbei wird auf ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie/Praxis/Selbsterfahrung geachtet. Durch eine Vielfalt von Methoden und Materialien sowie einen angenehmen äußeren Rahmen wird die Motivation der Tageseltern gefördert und lebendiges Lernen mit Anregungen für den Alltag ermöglicht. Die Gruppengröße sollte 16 Personen nicht überschreiten, damit eine aktive Beteiligung der Teilnehmer/innen ermöglicht werden kann.

Die Grundqualifizierung umfasst 45 Stunden (60 Unterrichtseinheiten) und beinhaltet folgende Themenbereiche:

- **Grundwissen (5 Std.)**
Erwartungen, Motivationsklärung, Aufgaben, Alltag, Berufsrolle
- **Rahmenbedingungen (6 Std.)**
Rechtsgrundlagen, Versicherung, Haftung, Aufsichtspflicht, Vertragsgestaltung, Kinderschutz
- **Betreuung von Kindern (Physiologie) (4,5 Std.)**
Gesundheitsvorsorge, Hygiene, Ernährung
- **Pädagogik (21,5 Std.)**
Bindung und Eingewöhnung, Erziehung, Förderung und Bildung, Kommunikation mit den Eltern, Methoden
- **Psychologie (8 Std.)**
Grundlagen Entwicklungspsychologie, Entwicklung in den ersten 3 Jahren

Zusätzlich zur Grundqualifizierung ist die Teilnahme an einem Grundkurs „Erste-Hilfe bei Kindernotfällen“ erforderlich. Alle 2 Jahre muss ein Auffrischkurs nachgewiesen werden.

Im Anschluss an die Grundqualifizierung ist die jährliche Teilnahme an der **Aufbauqualifizierung** mit 20 Stunden á 60 Minuten (26,5 UE) verpflichtend. Mit dem ausgewählten und jährlich aufeinander aufbauenden Themenspektrum der Aufbaukurse werden die im Grundkurs erworbenen Kenntnisse vertieft und die persönliche und fachliche Qualifikation der Tagespflegepersonen ergänzt und erweitert. Die Aufbauqualifizierung vertieft u. a. die Themenbereiche Pädagogik und Psychologie, Kommunikation, spezielle berufsspezifische Grundlagen, Familienpädagogik, Soziologie. Hierdurch erhalten die Tagespflegepersonen die Möglichkeit, an Selbstsicherheit und

Professionalität zu gewinnen und für ihren Bildungsauftrag weiter sensibilisiert zu werden. Ebenso können Problemfelder im Tagespflegealltag erkannt und geeignete Strategien im Umgang damit entwickelt werden. Ergänzend bieten Gesprächskreise die Möglichkeit zur Praxisreflexion und zum Erfahrungsaustausch.

Veranstaltungstermine 2011

Im Jahr 2011 wurden zwei Halbjahresprogramme erstellt. Es wurden 42 Kurse mit insgesamt 156 Stunden in der Grundqualifikation und 35 Kurse mit 223,5 Stunden in der Aufbauqualifikation für Tagespflegepersonen über **TTV** angeboten. Das Kursangebot ermöglicht den Tagespflegepersonen im Landkreis eine zeitnahe Teilnahme an allen erforderlichen Qualifizierungsstunden.

Die teilnehmenden Tagespflegeeltern waren hoch motiviert und interessiert an fachlicher Weiterbildung. Zudem wurde ein großer Bedarf zum fachlichen und kollegialen Austausch sowie großes Interesse an Vernetzungsmöglichkeiten signalisiert.

Vernetzung

Das seit 2003 durchgeführte Fortbildungsangebot stößt bei den Tageseltern im Landkreis auf große Nachfrage. Hiermit wurde bereits ein Grundstein zur Vernetzung gelegt, da Tageseltern aus den jeweiligen Gemeinden die Veranstaltungen zur Kontaktaufnahme nutzen konnten.

Auf Anregung von **TTV** sind durch Eigeninitiative einzelner Tagespflegepersonen in verschiedenen Städten und Gemeinden regelmäßige Treffen in Form von **Tageselternstammtischen** entstanden.

Aufgrund der Entfernungen zu den Fortbildungsorten im Landkreis haben sich in vielen Orten im Landkreis Tagespflegepersonen auf Anregung von **TTV** zu Fahrgemeinschaften zusammengeschlossen.

Im Jahr 2011 haben wir ein Vernetzungstreffen für Tagespflegepersonen in den Räumen der TTV durchgeführt.



Anhang 1

Statistik: Tagespflegestellen im Landkreis Darmstadt-Dieburg 2011

Ort	Tagespflegestellen				Tagespflegeplätze					Tagespflegeplätze		
					Angebot					belegt		
	TM		KF	ges.	TM		KF	ges.	TM	KF	ges.	
	gesamt	davon pausieren			gesamt	davon stehen für die Vermittlung nicht zur Verfügung						
Alsbach-Hähnlein				0								
Alsbach	1	0	0	1	2	0	0	2	2	0	2	
Hähnlein	0	0	1	1	0	0	2	2	0	0	0	
Sandwiese	1	1	0	1	4	4	0	4	0	0	0	
gesamt	2	1	1	3	6	4	2	8	2	0	2	
Babenhhausen	5	0	0	5	19	0	0	19	26	0	26	
Harpertshausen				0								
Harreshausen	1	0	0	1	3	0	0	3	1	0	1	
Hergershhausen				0								
Langstadt	1	0	0	1	3	0	0	3	5	0	5	
Sickenhofen	1	0	0	1	3	0	0	3	6	0	6	
gesamt	8	0	0	8	28	0	0	28	38	0	38	
Bickenbach	6	1	1	7	20	2	5	25	24	7	31	
gesamt	6	1	1	7	20	2	5	25	24	7	31	
Dieburg	8	3	0	8	23	6	0	23	19	0	19	
gesamt	8	3	0	8	23	6	0	23	19	0	19	
Eppertshausen	3	1	0	3	7	2	0	7	5	0	5	
gesamt	3	1	0	3	7	2	0	7	5	0	5	
Erzhausen	5	1	1	6	16	1	1	17	13	0	13	
gesamt	5	1	1	6	16	1	1	17	13	0	13	
Fischbachtal				0								
Billings				0								
Lichtenberg				0								
Niedernhausen				0								
Nonrod				0								
Meßbach				0								
Steinau				0								
gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Griesheim	14	3	3	17	57	11	7	64	37	3	40	
gesamt	14	3	3	17	57	11	7	64	37	3	40	
Groß-Bieberau	1	0	0	1	2	0	0	2	1	0	1	
Rodau				0								
gesamt	1	0	0	1	2	0	0	2	1	0	1	
Groß-Umstadt	2	0	1	3	10	0	3	13	9	0	9	
Dorndiel	0	0	1	1	0	0	5	5	0	5	5	
Heubach				0								
Kleestadt				0								
Klein-Umstadt				0								
Raibach	1	0	0	1	5	0	0	5	7	0	7	
Richen	1	0	0	1	5	0	0	5	5	0	5	
Semd				0								
Wiebelsbach				0								
gesamt	4	0	2	6	20	0	8	28	21	5	26	

Ort	Tagespflegestellen				Tagespflegeplätze					Tagespflegeplätze		
					Angebot					belegt		
	TM		KF	ges.	TM		KF	ges.	TM	KF	ges.	
	gesamt	davon pausieren			gesamt	davon stehen für die Vermittlung nicht zur Verfügung						
Groß-Zimmern	4	0	4	8	18	0	14	32	27	10	37	
Klein-Zimmern	2	0	0	2	6	0	0	6	4	0	4	
gesamt	6	0	4	10	24	0	14	38	31	10	41	
Messel	1	1	0	1	4	4	0	4	0	0	0	
gesamt	1	1	0	1	4	4	0	4	0	0	0	
Modautal				0								
Allertshofen				0								
Asbach				0								
Brandau				0								
Ernsthofen	1	0	0	1	2	0	0	2	1	0	1	
Herchenrode				0								
Hoxhohl				0								
Neutsch				0								
gesamt	1	0	0	1	2	0	0	2	1	0	1	
Mühltal				0								
Nieder-Beerbach	1	0	0	1	3	0	0	3	3	0	3	
Nieder-Ramstadt	5	1	0	5	16	5	0	16	14	0	14	
Traisa	2	1	0	2	10	5	0	10	5	0	5	
Trautheim				0								
Waschenbach				0								
Frankenhausen				0								
gesamt	8	2	0	8	29	10	0	29	22	0	22	
Münster	5	0	3	8	13	0	6	19	4	5	9	
Altheim	1	1	1	2	2	2	5	7	0	0	0	
gesamt	6	1	4	10	15	2	11	26	4	5	9	
Ober-Ramstadt	7	0	2	9	26	0	5	31	19	4	23	
Ober-Modau				0								
Nieder-Modau				0								
Rohrbach				0								
Wembach				0								
gesamt	7	0	2	9	26	0	5	31	19	4	23	
Otzberg				0								
Habitzheim				0								
Hering				0								
Lengfeld	1	0	0	1	5	0	0	5	7	0	7	
Ober-Nauses				0								
Ober-Nieder-Klingen	1	0	0	0	5	0	0	5	0	0	0	
Zipfen				0								
gesamt	2	0	0	2	10	0	0	10	7	0	7	
Pfungstadt	9	1	2	11	26	1	4	30	24	2	26	
Eich	0	0	1	1	0	0	5	5	0	1	1	
Eschollbrücken				0								
Hahn	1	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	
gesamt	10	1	3	13	27	1	9	36	24	3	27	

Ort	Tagespflegestellen				Tagespflegeplätze					Tagespflegeplätze		
					Angebot					belegt		
	TM		KF	ges.	TM		KF	ges.	TM	KF	ges.	
	gesamt	davon pausieren			gesamt	davon stehen für die Vermittlung nicht zur Verfügung						
Reinheim	2	0	2	4	4	0	4	8	4	2	6	
Georgenhausen				0								
Spachbrücken				0								
Ueberau	2	0	0	2	7	0	0	7	3	0	3	
Zeilhard				0								
gesamt	4	0	2	6	11	0	4	15	7	2	9	
Roßdorf	1	0	1	2	4	0	2	6	6	0	6	
Gundernhausen	1	0	0	1	5	0	0	5	10	0	10	
gesamt	2	0	1	3	9	0	2	11	16	0	16	
Schaafheim	2	0	0	2	9	0	0	9	8	0	8	
Mosbach				0								
Radheim	0	0	1	1	0	0	3	3	0	0	0	
Schlierbach				0								
gesamt	2	0	1	3	9	0	3	12	8	0	8	
Seeheim-Jugenheim				0								
Balkhausen	0	0	1		0	0	2	2	0	1	1	
Jugenheim	2	0	1	3	10	0	2	12	8	0	8	
Malchen				0								
Ober-Beerbach				0								
Seeheim	4	2	1	5	14	7	5	19	10	5	15	
gesamt	6	2	3	9	24	7	9	33	18	6	24	
Weiterstadt	6	0	0	6	24	0	0	24	28	0	28	
Braunshardt	2	0	0	2	7	0	0	7	6	0	6	
Gräfenhausen	2	0	0	2	9	0	0	9	6	0	6	
Schneppenhausen	1	0	0	1	3	0	0	3	1	0	1	
gesamt	11	0	0	11	43	0	0	43	41	0	41	
Summe	117	17	28	145	412	50	80	492	358	45	403	

Anhang 2

Statistik: Vermittlungsaufträge und Vermittlungen im Landkreis Darmstadt- Dieburg 2011

Vermittlungsaufträge im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Stand 31.12.2011

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 262 Vermittlungsaufträge von Eltern erteilt. Aus diesen Vermittlungsaufträgen ergab sich ein Bedarf von 304 zu vermittelnden Kindern in der Altersgruppe 0-14 Jahren, wobei 232 Kinder unter drei Jahren alt waren. Es wurden 108 Vermittlungsaufträge erfüllt, wobei insgesamt 123 Kinder erfolgreich vermittelt wurden, davon 99 Kinder unter drei Jahren. 22 Vermittlungsaufträge sind zurzeit noch in Bearbeitung. Die übrigen Vermittlungsaufträge wurden aus verschiedenen Gründen zurückgezogen: 22 Eltern konnten eine private Betreuung organisieren, 44 Kinder wurden in Krippen oder Kitas aufgenommen, 8 Eltern fanden keinen Arbeitsplatz. Die restlichen Aufträge wurden wegen Umzug oder aus sonstigen Gründen storniert.

Ort	Erteilte Vermittlungsaufträge	Anzahl Kinder				0 -14 Jahre	0 -2 Jahre	erfolgreiche Vermittlungen
		0 J.	1-2 J.	3-6 J.	7-14 J.	Summe	Summe unter 3 J.	
Alsbach-Hähnlein	2	1	1	0	0	2	2	1
Alsbach	4	1	2	0	0	3	3	1
Hähnlein	6	2	3	3	1	9	5	2
Summe	12	4	6	3	1	14	10	4
Babenhäusen	4	1	3	0	0	4	4	2
Harpertshäusen	0	0	0	0	0	0	0	0
Harreshäusen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hergershäusen	3	1	2	0	0	3	3	2
Langstadt	0	0	0	0	0	0	0	0
Sickenhofen	2	1	1	0	0	2	2	1
Summe	9	3	6	0	0	9	9	5
Bickenbach	5	1	1	0	4	6	2	2
Summe	5	1	1	0	4	6	2	2
Dieburg	15	6	7	1	4	18	13	4
Summe	15	6	7	1	4	18	13	4
Eppertshäusen	7	5	2	0	0	7	7	3
Summe	7	5	2	0	0	7	7	3
Erzhäusen	6	3	3	0	0	6	6	1
Summe	6	3	3	0	0	6	6	1
Fischbachtal	1	1	0	0	0	1	1	1
Billings	0	0	0	0	0	0	0	0
Lichtenberg	0	0	0	0	0	0	0	0
Niedernhäusen	1	1	0	0	0	1	1	0
Nonrod	0	0	0	0	0	0	0	0
Meßbach	0	0	0	0	0	0	0	0
Steinau	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	2	2	0	0	0	2	2	1

Ort	Erteilte Vermittlungsaufträge	Anzahl Kinder				0 -14 Jahre	0 -2 Jahre	erfolgreiche Vermittlungen
		0 J.	1-2 J.	3-6 J.	7-14 J.	Summe	Summe unter 3 J.	
Griesheim	57	19	31	6	8	64	50	24
Summe	57	19	31	6	8	64	50	24
Groß-Bieberau	2	0	2	0	0	2	2	1
Rodau	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	2	0	2	0	0	2	2	1
Groß-Umstadt	5	2	3	0	0	5	5	4
Dorndiel	0	0	0	0	0	0	0	0
Heubach	0	0	0	0	0	0	0	0
Kleestadt	0	0	0	0	0	0	0	0
Klein-Umstadt	0	0	0	0	0	0	0	0
Raibach	0	0	0	0	0	0	0	0
Richen	1	0	0	1	1	2	0	0
Semd	0	0	0	0	0	0	0	0
Wiebelsbach	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	6	2	3	1	1	7	5	4
Groß-Zimmern	10	1	6	2	4	13	7	5
Klein-Zimmern	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	10	1	6	2	4	13	7	5
Messel	3	2	0	1	0	3	2	1
Summe	3	2	0	1	0	3	2	1
Modautal	1	1	0	0	0	1	1	0
Allertshofen	0	0	0	0	0	0	0	0
Asbach	0	0	0	0	0	0	0	0
Brandau	0	0	0	0	0	0	0	0
Ernsthofen	1	0	0	0	1	1	0	0
Herchenrode	0	0	0	0	0	0	0	0
Hoxhohl	0	0	0	0	0	0	0	0
Neutsch	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	2	1	0	0	1	2	1	0
Mühltal	4	3	1	0	0	4	4	2
Frankenhausen	1	1	0	0	0	1	1	1
Nieder-Beerbach	2	0	2	0	0	2	2	1
Nieder-Ramstadt	7	2	5	0	0	7	7	2
Traisa	8	2	6	1	0	9	8	3
Trautheim	1	0	1	1	0	2	1	0
Waschenbach	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	23	8	15	2	0	25	23	9
Münster	9	4	3	0	2	9	7	4
Altheim	1	1	0	0	0	1	1	1
Summe	10	5	3	0	2	10	8	5

Ort	Erteilte Vermittlungsaufträge	Anzahl Kinder				0 -14 Jahre	0 -2 Jahre	erfolgreiche Vermittlungen
		0 J.	1-2 J.	3-6 J.	7-14 J.	Summe	Summe unter 3 J.	
Ober-Ramstadt	8	3	5	0	2	10	8	6
Ober-Modau	1	0	1	0	0	1	1	1
Nieder-Modau	0	0	0	0	0	0	0	0
Rohrbach	0	0	0	0	0	0	0	0
Wembach	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	9	3	6	0	2	11	9	7
Otzberg	1	0	0	2	0	2	0	1
Habitzheim	0	0	0	0	0	0	0	0
Hering	0	0	0	0	0	0	0	0
Lengfeld	2	0	2	2	0	4	2	2
Ober-Nauses	0	0	0	0	0	0	0	0
Ober-Nieder-Klingen	1	0	1	0	0	1	1	0
Zipfen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	4	0	3	4	0	7	3	3
Pfungstadt	18	14	5	1	1	21	19	4
Eich	0	0	0	0	0	0	0	0
Eschollbrücken	4	3	1	0	0	4	4	2
Hahn	2	2	0	0	0	2	2	2
Summe	24	19	6	1	1	27	25	8
Reinheim	6	1	4	2	2	9	5	2
Georgenhausen	0	0	0	0	0	0	0	0
Spachbrücken	2	0	1	1	1	3	1	1
Ueberau	1	0	1	0	0	1	1	0
Zeilhard	1	0	1	0	0	1	1	1
Summe	10	1	7	3	3	14	8	4
Roßdorf	7	4	3	0	0	7	7	4
Gundernhausen	1	1	0	0	0	1	1	0
Summe	8	5	3	0	0	8	8	4
Schaafheim	1	0	0	2	0	2	0	0
Mosbach	2	1	0	1	0	2	1	1
Radheim	0	0	0	0	0	0	0	0
Schlierbach	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	3	1	0	3	0	4	1	1
Seeheim-Jugenheim	6	0	5	4	1	10	5	1
Stettbach	1	1	0	0	0	1	1	1
Balkhausen	1	0	1	0	0	1	1	1
Jugenheim	7	3	3	2	1	9	6	3
Malchen	0	0	0	0	0	0	0	0
Ober-Beerbach	0	0	0	0	0	0	0	0
Seeheim	8	2	6	1	0	9	8	4
Summe	23	6	15	7	2	30	21	10

Ort	Erteilte Vermittlungsaufträge	Anzahl Kinder				0 -14 Jahre	0 -2 Jahre	erfolgreiche Vermittlungen
		0 J.	1-2 J.	3-6 J.	7-14 J.	Summe	Summe unter 3 J.	
Weiterstadt	5	2	3	0	0	5	5	1
Braunshardt	1	0	0	0	2	2	0	0
Gräfenhausen	2	1	1	0	0	2	2	0
Schneppenhausen	1	0	0	0	1	1	0	0
Summe	9	3	4	0	3	10	7	1
Andere	3	2	1	2	0	5	3	1
Summe	3	2	1	2	0	5	3	1
Summe gesamt:	262	102	130	36	36	304	232	108

Tageseltern
Tageskinder



Vermittlung

Tageseltern Tageskinder Vermittlung (TTV)
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Hügelstraße 28
64283 Darmstadt

Tel: 06151 95125-25

Fax: 06151 95125-95

E-mail: Tageselternvermittlung@T-online.de
www.tageselternvermittlung.de

SPRECHZEITEN:

HAUPTSTELLE IN DARMSTADT

Dienstag von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Jeden zweiten und jeden letzten Donnerstag im Monat:
Abendsprechstunde von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Termine zur persönlichen Beratung nur nach Vereinbarung

AUßENSTELLE IN GRIESHEIM

Georg-August-Zinn Haus

Sprechzeiten: donnerstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr